



„Intelligenter Umgang mit der Europäischen Forschercharta und dem Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschern (Charter & Code)“

Klaus – Dieter Düformantel
Leiter EU-Büro
Universität Freiburg

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Tradition und Innovation

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

- 1457 gegründet – gehört zu den ältesten und renommiertesten Hochschulen in Deutschland
- Universität mitten in der Stadt (keine Campus-Insel)
- Studieren und arbeiten in einer der schönsten und grünsten Städte Deutschlands
- Trinational – international im Dreiländereck mitten in Europa
- Ausländische Studierende aus 124 Ländern und viele internationale englischsprachige Studiengänge
- Liberal: erste Universität, die Frauen zum Studium zugelassen hat (WS 1899/1900)
- Uniseum
- Universitätswein



Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Gliederung

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

- Volluniversität mit 11 Fakultäten:
- Theologische Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Medizinische Fakultät
- Philologische Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Fakultät für Mathematik und Physik
- Fakultät für Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften
- Fakultät für Biologie
- Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften
- Technische Fakultät
- Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaftliche Fakultät



Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Menschen

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

- 22.00 Studierende
- 100 Institute und Seminare
- 155 Studiengänge
- 400 Professorinnen und Professoren
- 2.500 Doktorandinnen und Doktoranden
- 5.800 Beschäftigte (ohne Klinikum)
- 3.6 Mio. Medieneinheiten in der Universitätsbibliothek
- 19 Wissenschaftliche Zentren
- Universitätsklinikum mit 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 14 Kliniken und 6 klinischen Instituten
- Ausländeranteil ca. 20 %





Entstanden durch die Einrichtung von EU-Referentenstellen an den Universitäten des Landes Baden-Württemberg durch die Landesrektorenkonferenz (LRK) und das Ministerium für Wissenschaft und Kunst
1987

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

EU-Büro: Aufgabe

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

Unterstützung und Hilfe auf allen Gebieten der
hochschulrelevanten Förderausschreibungen der
Europäischen Kommission

Information, Beratung, Vertragsverhandlungen,
Vertragsabschluss, Projektbegleitung,
Projektabschluss und Auditororganisation für
Forschungs-, Bildungs- und
Strukturförderprogramme der Europäischen Union

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg EU-Büro: Personen

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

Leitung: Klaus-Dieter Düformantel

Bildungs-, Forschungs-, Strukturförderprogramme

Jäger: EU-Vertragsangelegenheiten, Projektmanagement

Eckelt: Erasmus-Studentenmobilität

Müller: Erasmus-Personalmobilität, Praktika

Dufner: Sekretariat

Teil des Science-Support Centers (SSC) mit der Abteilung
für nationale Projektberatung und Projektmanagement



Die Europäische Kommission hat 2005 die "Europäische Charta für Forscher" und den "Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschern" vorgelegt.

Ziel ist es, bessere Rahmenbedingungen für die Arbeit der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Europa, insbesondere des akademischen Nachwuchses, zu schaffen. Darüber hinaus sollen die arbeitsrechtlichen Vorgaben so gestaltet werden, dass keine Nachteile hinsichtlich des Sozialversicherungsschutzes entstehen.

HRK-Workshop 16. Oktober Berlin

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg hat sich mit Rektoratsbeschluss vom 14.03.2007 mit den Grundsätzen der Europäischen Charta für Forscher und dem Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschern solidarisch erklärt und sich auf der Basis der Freiwilligkeit zu deren Beachtung in ihrem Geltungsbereich [verpflichtet](#)

HRK-Workshop 16. Oktober Berlin

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

EMPFEHLUNG DER KOMMISSION vom 11. März 2005

- über die Europäische Charta für Forscher und einen Verhaltenskodex für die Einstellung von Forschern (2005/251/EG)
- Rektoratsbeschluss zur Beachtung der Grundsätze von Charta und Code im März 2007
- Aufnahme in die Liste der Unterzeichner mit neuem angepassten Schreiben durch den Rektor im März 2010. (Unter den ersten deutschen Teilnehmern)
- Beitritt der Human Resources Strategy for Researchers Group (2. Kohorte) (damit Verpflichtung zur Bearbeitung des 5 Stufenplans zur Erlangung des HR Excellence in Research logos in 5 Jahresschritten)
- Derzeit haben 1200 Forschungsorganisationen in 35 Ländern in und außerhalb Europas
- die Erklärung unterzeichnet und 102 Länder das Logo erhalten
- Es verdeutlich nach außen hin, dass die Organisation nach transparenten und fairen Bedingungen internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler einstellt und betreut und kann somit als Referenz und Werbeträger für den internationalen Qualitätsstandard in Sachen Forschermobilität gelten.

HRK-Workshop 16. Oktober Berlin

HRK Unterzeichnung

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

Empfehlung der 6. Mitgliederversammlung am 21.4.2009 zur

Mobilität von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen in Europa

Zur Verabschiedung der Europäischen Charta für Forscher und des Kodex für die Einstellung von Forschern in 2005 hat die HRK festgestellt:

"Die deutschen Hochschulen teilen die Auffassung, dass die mangelnden Möglichkeiten zur Mitnahme von Sozialversicherungsansprüchen, insbesondere der Ruhegehaltsansprüche, die Mobilität vor allem zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor und die geographische Mobilität in Europa stark behindern. Hier sind die europäischen Regierungen dringend aufgefordert, gegen diesen Wettbewerbsnachteil der deutschen und der europäischen Forschung vorzugehen und innovative Lösungen zu schaffen."



Die HRS4R beinhaltet die folgenden fünf Schritte:

1. Durchführung einer internen Lückenanalyse („**gap analysis**“) in Hinblick auf die Prinzipien aus C & C unter Einbeziehung sämtlicher relevanter Akteure - insbesondere der Forscher/innen;
2. Veröffentlichung einer **institutionellen Personalstrategie für Forscher/innen** und eines **Aktionsplans**, der die mittels der Lückenanalyse identifizierten Schwachstellen sowie konkrete Maßnahmen für ihre Beseitigung benennt;



3. Verleihung des Rechts auf Nutzung des „**HR Excellence in Research**“ Logos durch die EU-Kommission nach rein formaler Prüfung;
4. **Umsetzung der Personalstrategie** und Selbsteinschätzung bzgl. des Stands der Umsetzung des Aktionsplans nach 2 Jahren;
5. Eine periodisch durchzuführende **externe Evaluation**, die mindestens alle vier Jahre erfolgen soll;

HRK-Workshop 16. Oktober Berlin

HRS4R - Umsetzung

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

Zusammenstellung einer Arbeitsgruppe mit der Zielsetzung den 5
Stufenplan umzusetzen:

- Prorektor für Forschung/Internationales
- International Office/EU-Büro
- Welcome-Center
- Forschungsabteilung
- Personalabteilung
- Gleichstellungsbeauftragte
- Personalrat
- Internationale Graduiertenschulen



Mängelliste:

- Erfassung aller Internationalen Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler an der Hochschule
- Zentrale Betreuungs- und Informationsangebote in englisch, insbesondere im Bereich Formulare, Vertragstexte, Schulung der Ansprechpartner der Verwaltung (Fremdsprachenunterricht für Drittmittel-/Personal-sachbearbeiter etc.
- Unterstützung bei Wohnungsbeschaffung
- Spezielle fremdsprachige Hilfen für Partnerinnen und Partner im Bereich Dual Career, Familienbetreuung, Wohnungsorganisation
- Beratung bei der Laufbahnentwicklung für ausländ. Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Klaus – Dieter Düformantel
EU-Büro
duefor@uni-freiburg.de